

ADLERSHOFER

# GEMEINDEANZEIGER

der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Adlershof

---

Ausgabe Oktober-November 2015



Grafik: [gemeindebrief.de](http://gemeindebrief.de)

Monatssprüche

Oktober

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen? Hiob 2,10

Novemeber

Erbarmt euch derer, die zweifeln. Jud 22

## Wort an die Gemeinde

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen? Hiob 2, 10

Liebe Gemeinde,

**was ist das für ein Monatsspruch...? Wünschen wir uns nicht Zuspruch und Trost auf dem Weg durch unsere Tage? Stattdessen nun also die Konfrontation mit „dem Bösen“, dass wir nach den Worten Hiobs anzunehmen haben wie das Gute, das uns widerfährt.**

Wir erinnern uns, Hiob ist der Mann, der gesegnet war mit zehn wunderbaren Kindern, riesigen Schaf- Rinder- und Kamelherden, ein Mensch also, der hat, was sich ein Mensch seiner Zeit so wünschen konnte . Und dazu ist er noch fromm und gottesfürchtig. Und nun berichtet uns das Buch Hiob von einer Wette zwischen Gott und dem „Satan“, dem Verkläger der Menschen: **Dieser behauptet, dass Hiob seine Gottesliebe sofort aufgeben würde, wenn er seine Kinder und seinen Reichtum verlieren würde, Gott aber glaubt das nicht: ER lässt zu, dass Hiob tatsächlich alle seine Kinder und seinen gesamten Besitz durch das Wirken des „Verklägers“ verliert.**

Seine Frau bleibt ihm, aber anders als Hiob ist sie sofort bereit, ihren Glauben an die Liebe Gottes aufzugeben. Als sie von Hiob dasselbe fordert, antwortet er ihr mit eben diesem Wort, das uns als Wochenspruch gegeben ist: *Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?* **Auch wenn Hiob es nicht ausdrücklich sagt,** so können wir aus dieser Antwort herauslesen, dass Hiob davon ausgeht, dass auch „das Böse“ – in seinem Fall der Tod seiner Kinder, dazu die Vernichtung seines gesamten Besitzes – von Gott kommt. Das allein ist ein erschütternder Gedanke: Denn eher gehen wir doch davon aus, dass Unglück, Schmerz, Verlust, Katastrophen eben nicht von Gott kommen, sondern – ja, von wem? Selbst wenn es, wie in der Geschichte Hiobs und in der Kirchengeschichte dann ja auch in ausgeprägter Weise – eine Art eigenständiges Wesen gäbe, das mit dem Be-



Graphik: gemeindebrief.de

griff „Satan“ – das bedeutet also „Verkläger, Ankläger, Gegner“ – oder später im griechischen als „diabolos“ = Durcheinanderbringer bezeichnet wird, so könnte doch dieses „Wesen“ niemals ohne Gott oder an Gott vorbei existieren. Denn ER ist doch der Allgegenwärtige, kein Ort im Himmel und auf Erden und in der Unterwelt, an dem ER nicht ist. Und den freien Willen hat ER nur den Menschen gegeben, nicht seinen anderen Geschöpfen, die IHM untertan sind.

Das aber hieße ja, dass Gott auch für das Böse verantwortlich ist. Dass ER selbst verursacht oder zumindest nicht verhindert, was uns wehtut, was uns ängstigt und bedrängt, was uns an Leid im Leben widerfährt.

Ja, das ist die Konsequenz: Wenn Gott allmächtig und allgegenwärtig ist, ist ER zumindest mitverantwortlich für das Geschehen auf dieser Welt, auch wenn ein sehr erheblicher Teil aller Tragödien und Katastrophen auf unser eigenes Menschentun zurückzuführen ist. Dennoch: Gott greift nicht ein.

ER stärkt nur. ER begleitet nur. ER geht nur selbst in Seinem Sohn Jesus Christus in alles Leid dieser Welt hinein und nimmt in diesem Sohn den Tod auf sich, damit wir nie und niemals allein sein sollen, im Leiden nicht und im Tod erst recht nicht.

Es gibt sicher viele Antworten auf die Frage, warum Gott das Leiden in dieser Welt nicht verhindert. Manche kennen wir, so ganz und gar hat mich bisher keine überzeugt. Vielleicht müssen wir uns eingestehen, dass wir die wirkliche Antwort in ihrer ganzen Tiefe nicht ken-

nen. Dass wir Gott nicht bis ins Letzte verstehen können. Sonst wäre ER, der ewige und lebendige Gott, ja nicht größer als unser Verstand und das wäre wohl noch schlimmer. Nun ist ER aber, Gott sei Dank, größer als all unser Denken und Verstehen und eben dies ist der Trost und die Hoffnung, die uns bleibt: Was uns auch geschieht, Gutes oder Böses, es geschieht niemals ohne IHN, den lebendigen Gott, der das Leben will und uns ins Leben führt – in dieser und in jener Welt, aber ganz gewiß in Seinem Erbarmen. Deshalb ist die Antwort Hiobs so groß und so vertrauensvoll: Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?

Dieses Vertrauen wünsche ich uns von Herzen.

Katharina Schridde



Foto: [gemeindebrief.de](http://gemeindebrief.de)

Die Lutherdekade ist eine Veranstaltungsreihe, die am 21. September 2008 begann und auf das Jubiläum des 500. Jahrestags des [Thesenanschlags](#) von [Martin Luther](#) im Jahr 2017 hinzielt. In der Lutherdekade wird das weite Themenspektrum der Reformation in Themenjahren aufgenommen und dargestellt. So wird zum einen an einige historische Gedenkjahre (450. Todestag [Melanchthons](#) 2010 oder der 500. Geburtstag [Lucas Cranachs d. J.](#) 2015) **angeknüpft**. Zum anderen nimmt die Lutherdekade Impulse der Reformation auf, die bis in die Gegenwart reichen.



## 2015 Reformation - Bild und Bibel

Anlässlich des 500. Geburtstages [Lucas Cranachs d. J.](#) kommt die Kunst der Reformationszeit in den Blick. Die Reformation war auch eine Medienrevolution. Mit dem Buchdruck entstand eine neue Wort- und Bildsprache.

Unbedingt ansehen: Im Mai 2015 fiel der Startschuss für die 1. Nationale Sonderausstellung. Bis zum 31. Oktober 2015 **begrüßt Sie Schloss Hartenfels in Torgau mit der Ausstellung „Luther und die Fürsten“**.

Und als weiterer Höhepunkt 2015 erwartet Sie vom 26. Juni – 1. November 2015 die Landesausstellung **"Cranach der Jüngere 2015" in Lutherstadt Wittenberg, Dessau und Wörlitz**. Mehr dazu unter [www.cranach2015.de](http://www.cranach2015.de)

Mehr zur Lutherdekade und zum Reformationsjubiläum 2017 finden Sie auf [www.luther2017.de](http://www.luther2017.de)

Quellen: wikipedia.org

und

Susanne Koschig, Staatliche Geschäftsstelle  
**„Luther 2017“**



Playmobil-Lutherfigur  
von „geobra“  
Foto: gemeindebrief.de



Margot Käßmann, Botschafterin der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für das Reformationsjubiläum 2017, hier bei der Eröffnung der Ausstellung "eine STARKE FRAUENGeschichte" 2014 in Rochlitz (Sachsen).

© epd-bild / Jens Schulze

Quelle: [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)

## Kunstprojekt

Pfarrer Harald Knobloch und die Kirchenvorsteherin Gabriele Gilch betrachten ein riesiges Tulpenbild des Reformators Martin Luther das mit über 20.000 Tulpen im Garten der evangelischen Auferstehungskirche im oberpfälzischen Oberviechtach angepflanzt wurde. Die Kirchengemeinde hat das Kunstprojekt "Luther blüht" zur Lutherdekade und zu ihrem bevorstehenden 50. Kirchenjubiläum gestartet. Die mehr als 20.000 Tulpenzwiebeln wurden im Herbst von Protestanten und Katholiken gemeinsam gepflanzt.

© epd-bild / Stefan Kiefer

Quelle: [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)



## Aus dem Evangelischen Kindergarten



Im schönen Garten hinter unserem Haus befindet sich ein großes Beet. Die hauptsächliche „Schirmherrschaft“ darüber haben unsere Erzieherinnen

Uta, Kerstin und Dörte. Unter ihrer Anleitung säten, pflanzten, jäteten und ernteten die Kinder schon reichlich. Freudig trugen sie die leckeren Tomaten, großen Gurken, Möhren und auch Kapuzinerkresse ins Haus und teilten sie mit allen. Ebenfalls wurden wunderbare Kartoffeln geerntet. Löwenmäulchen und andere bunte Blumen erfreuen uns täglich. Mit Eifer pflückten die Kinder auch frische Pfefferminze, um den daraus frisch gebrühten Tee zu genießen. Jedes Einbringen der Früchte von unserem Beet war gewissermaßen ein kleines Erntedankfest, sodass wir allen Grund haben, beim großen Erntedankgottesdienst in der Kirche für die reichhaltige Ernte zu danken. Und auch dafür zu danken, dass es uns im Vergleich zu anderen Menschen dieser Welt richtig gut geht und wir uns doch eigentlich recht wenig sorgen müssen.

Andrea Marczok



Fotos: A. Marczok

## Einladung zum -gottesdienst!

Ihrem Kind soll Gott näher gebracht werden?  
Sie möchten gern selbst in den Gottesdienst gehen?

Die evangelische Kirchengemeinde Adlershof bietet während des Gottesdienstes die Betreuung Ihrer Kinder im Kindergottesdienst in der Remise gegenüber der Verklärungskirche an. Dort ist Zeit und Raum, das jeweilige Thema mit allen Sinnen zu erleben. Unser Kindergottesdienstkreis lässt sich jedes Mal etwas Besonderes einfallen!

Folgende Themen warten im **Herbst 2015** auf kleine Besucher:

### Wann? Was?

### Wer?

4.10. Familiengottesdienst zum Erntedank in der Kirche

22.11. Ewigkeitssonntag

Frau Schulz

Wir hören eine Geschichte und gestalten Kerzen zum Thema.

29.11. 1. Advent

Frau Lehmann

Wir läuten die Adventszeit ein und singen Lieder.

### Vorschau:

6.12. 2. Advent

Familiengottesdienst und Adventsfeier der Gemeinde.  
Aufführung des Musicals „Eine Legende vom Nikolaus“  
Text von M. Behrendt, Arrangements I. Asmus

**Alle Kinder sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch!**

Kindergottesdienstkreis unter Leitung der Katechetin Monika Schulz



# EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BERLIN-ADLERSHOF

## Gottesdienste

in der Verklärungskirche, Arndtstrasse 11 - 15

Oktober

Erntedankfest	04.10.	10 Uhr	Familien-gottesdienst zum Erntedankfest	Frau Schridde mit dem Kindergarten
19. Sonntag n. Trinitatis	11.10.	10 Uhr	Abendmahls-gottesdienst	Frau Schridde, Pf. Dr. Knoch
20. Sonntag n. Trinitatis	18.10.	10 Uhr	Gottesdienst	Frau Schridde
21. Sonntag n. Trinitatis	25.10.	10 Uhr	Gottesdienst	Frau Schridde

November

22. Sonntag n. Trinitatis	01.11.	10 Uhr	Abendmahls-gottesdienst	Pfarrer Ziebarth
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	08.11.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerinnen Quien
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	15.11.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Dr. Schulze
Ewigkeitssonntag	22.11.	10 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Kindergottesdienst	Pfarrerinnen Quien
1. Advent	29.11.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerinnen Quien

An jedem Mittwoch um 21 Uhr wird in der Verklärungskirche die Komplet, das Nachtgebet, gefeiert.

## Andere Veranstaltungen

Sonnabend	24. 10. 14 Uhr	Chorkonzert des Otto Dunkel Chores in der Verklärungskirche	Leitung Herr Einicke
Martinsfest Mittwoch	11.11. 16:30 Uhr	Beginn in der kath. Kirche 17 Uhr Laternenumzug zur Verklärungskirche	Singen und Teilen der Martinshörnchen am Feuer
Sonnabend	14.11. ab 9 Uhr	Arbeitseinsatz im Kirchgarten	Arndtstraße 11/15
Sonntag	29.11. 17 Uhr	Adventskonzert in der Verklärungskirche	Leitung Frau Schlegel

### Zusammenkünfte der Gruppen und Kreise Okt. – Nov. 2015

Wenn nicht anders angegeben, finden die Zusammenkünfte im Gemeinderaum statt, Arndtstraße 12, linker Eingang, Souterain.

#### Termine für den Konfirmandenunterricht 2015/2016

Freitag, 02.10.2015 17.30 bis 20.30

Freitag, 06.11.2015 17.30 bis 20.30

Freitag, 11.12.2015 17.30 bis 20.30

Donnerstag, 24.12.2015 16.00 Uhr Aufführung Krippenspiel

Freitag, 22.01.2016 17.30 bis 20.30

Die weiteren Termine für 2016 werden rechtzeitig bekannt gegeben. Fest steht schon das Datum für die Fahrt nach Eisenach:

Donnerstag, 02.06.2016 – Sonntag, 05.06.2016

Konfirmandenfahrt

Die Konfirmanden werden dafür am Donnerstag und Freitag von der Schule freigestellt.

Der Gemeinderaum in der Arndtstraße 12 ist jeweils 15 Minuten vor Beginn des Unterrichts geöffnet.

Am Freitag gibt es um 20.00Uhr ein gemeinsames Abendessen.

Am Samstag essen wir ca. 12.30 Uhr Mittag.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden bringen bitte zu jeder Veranstaltung ihre Bibel, ihren Konfirmandenhefter, Schreibzeug sowie ein Getränk, das zum Essen mit den anderen geteilt werden kann, mit.

Die Mahlzeiten werden reihum von den Eltern vorbereitet. Zur Koordinierung der Termine hierfür bitte bei Gabi Prinzler (Tel. 671 98 000) melden.

### Frauenkreis

Freitag, 02. und 16. Oktober, sowie am 06. und 20. November jeweils 15 Uhr

### Männerkreis

Dienstag, 06. Oktober und 03. November, 18 Uhr

### Familien im Kiez

Freitag, 20. November

Informationen über Familie Hildebrandt, Telefon: 4172 1991

### Christenlehre\* (in der Remise, Arndtstraße 12)

1. Klasse: dienstags 16.15 – 17.15 Uhr

2.-3. Klasse: montags 16.00 – 16.50 Uhr

4.-6. Klasse: montags 17.00 – 18.00 Uhr

## Junge Gemeinde

(in der Remise, Arndtstraße 12)  
donnerstags, 19.30 Uhr

## Spatzenchor\*)

montags, 15.00 – 15.45 Uhr,  
Kinder im Vorschulalter sowie 1. und 2. Klasse

## Kinderchor\*)

montags, 16 – 17 Uhr, ab 3. Klasse

## Gospelchor\*)

montags, 18.30 – 20 Uhr

## Kirchenchor\*)

dienstags, 19.30 Uhr,  
im Chorraum der Kirche, rechter Eingang, 2 Treppen hoch

## Singzwerge\*)

donnerstags, 16 – 16.30 Uhr

**\*) nicht während Ferien**

*Dieses Blatt erscheint nur alle zwei Monate, deshalb sind Änderungen möglich. Schauen Sie darum bitte auch in unsere Aushangkästen: am Markt (Genossenschaftsstraße 68), vor der Verklärungskirche, Arndtstr. 11/15, vor dem Gemeindebüro Arndtstraße 12, in der Handjerystraße 8/12 und Florian-Geyer-Straße / Ecke Pflingstberggasse (Kindergarten unserer Kirchengemeinde) sowie auf unsere Internetseite: [www.evangelische-kirche-adlershof.de](http://www.evangelische-kirche-adlershof.de)*

# Sommerrüstzeit der Jungen Gemeinde

"Gottes Welt ist bunt" - das war das Thema unserer Reise und genauso bunt war die Zeit, die wir gemeinsam vom 19.-23.August im evangelischen Freizeitheim in Neu Schadow verbrachten.

Das fing schon bei der Anreise an: Die meisten von uns machten sich mit Sack und Pack und Fahrrad auf den Weg, um in das brandenburgische Dorf zu kommen, aber auch mit dem Auto und sogar zu Fuß reiste jemand an.

Neu Schadow zeichnet sich besonders durch seine ruhige Lage und die



umliegende, üppige Natur aus. Die genossen wir bei mehreren Spaziergängen und einer kleinen Fahrradtour zum nächstgelegenen See.

Auch unser geistliches Programm war bunt und vielfältig: Wir sangen und hielten gemeinsam Andacht, erfuhren Details aus dem Leben Martin Luthers und

sprachen über unsere Vorstellung von Gott und darüber wofür jeder von uns dankbar ist.



Die meisten Gesprächsrunden fanden in dem Sandkasten statt, der zum Freizeitheim gehörte, damit auch unsere jüngste Mitfahrerin sich nicht langweilte.

Es wollten aber auch 'die Großen' viel spielen und so durfte neben Tischtennis und diversen Kartenspielen, natürlich auch das allseits



Fotos: S. Quien-Parimbelli

beliebte Kubb (Wikinger-Schach) nicht zu kurz kommen.

Den letzten Abend ließen wir gemeinsam am Lagerfeuer ausklingen und beschlossen einstimmig: 'Nächstes Jahr wieder!'

Sophia Quien-Parimbelli

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wie Sie alle wissen kam es durch die Bankenfusion zu diversen Änderung unserer Bankverbindungen.

Da unsere alten Konten nun endgültig zum Jahresende gelöscht werden, bitte ich Sie auf diesem Weg noch einmal, unsere neue Bankverbindung zur Kenntnis zu nehmen.

IBAN: DE70 5206 0410 0103 9015 56

BIC: GENODEF1FK1

Bank: Evangelische Bank

KVA Süd-Ost

## Nachruf auf Sigrid Kulka 12.09.1934 – 12.05.2015

Wenn das Kirchenjahr seinem Ende entgegen geht, denken wir in besonderer Weise an die Menschen zurück, die in den letzten Monaten verstorben sind. Zu ihnen gehört auch die langjährige Küsterin unserer Gemeinde, Sigrid Kulka, die am 12. Mai 2015 nach langer Krankheit im Alter von 80 Jahren heimgegangen ist. Manche der älteren Gemeindeglieder werden sich noch an das kleine Häuschen im Büchnerweg erinnern, in dem sich bis in die neunziger



Foto: G. Kulka

Jahre des vorigen Jahrhunderts unser Gemeindebüro befand. Dort hatte Sigrid Kulka ihren Arbeitsplatz. Mit großer Freundlichkeit und viel Verständnis wandte sie sich den Menschen zu, die zu ihr kamen, hörte aufmerksam zu, half umsichtig weiter. Die Zusammenarbeit mit ihr war auch für mich als Pfarrerin sehr angenehm. Auf Frau Kulka konnte ich mich immer absolut verlassen. Sorgfältig und gewissenhaft kümmerte sie sich um alles, was im Büro an Arbeit anfiel. Einen Computer hatten wir damals noch nicht. So saß Frau Kulka an der großen Schreibmaschine oder schrieb mit ihrer schönen, regelmäßigen Handschrift, die ich noch heute bewundere, wenn ich in den Akten auf ein von ihr verfasstes Schriftstück stoße. Sigrid Kulka gehörte auch zu unserem Frauenkreis und hatte viele Kontakte zu Gemeindegliedern. Als Mutter von vier Kindern konnte sie sich schließlich an einer stattlichen Schar von acht Enkeln und einem Urenkel freuen. In den Jahren des Alters lebte sie eher zurückgezogen mit ihrem Mann hier in Adlershof, der sie in der schweren Zeit ihrer Krankheit mit großem Einsatz pflegte. Am 21. Mai 2015 haben wir Sigrid Kulka, wie es der Wunsch ihrer Familie war, im kleinen Kreis zu Grabe getragen. Dankbar erinnern wir uns an ihr segensreiches Wirken in unserer Gemeinde und wissen sie nun in Gottes Hand geborgen.

Dorothea Quien

# Gospelkonzert

am Sonnabend, dem 07.11. 2015,  
um 18.00 Uhr

in der Verklärungskirche  
Arndtstr.11/15



Eintritt frei, Spenden erbeten



# Einladung nach Südtirol



Seit 20 Jahren fahren Menschen aus verschiedenen Berliner Kirchengemeinden zu einer Erholungsgemeinschaft nach Südtirol.

Bei Andacht, Wandern, Singen und Spielen kommt man sich schnell näher und keiner fühlt sich allein gelassen.

Auch 2016 wollen wir wieder

Einladen zu dieser sehr schönen Reise. Wir sind angemeldet in der **„Pension Brugg Hof“ in St. Johann im Tauferer Ahrntal. Es liegt etwa 1000 m hoch und ist ein sehr schönes Tal. Wir machen schöne Fahrten** mit dem Linienbus oder dem Reisebus eines dortigen Unternehmens, sowie leichte Wanderungen in der herrlichen Berglandschaft.

Am 09. April 2016 wollen wir uns zu einem Vorbereitungstreffen in der Kirchengemeinde Berlin-Hellersdorf, Glauchauer Str. 7, um 14.00 Uhr treffen.

Die Reisettermine für 2016:

Frühjahr: vom 20.05. - 07.06.2016 (17 Tage)

Herbst: vom 25.09. - 08.10.2016 (14 Tage)

Der Reisepreis Frühjahr:

Einzelzimmer: HP 624,00 Euro + 250,00 Euro **für Transfer und Fahrten** vor Ort.

Doppelzimmer: HP 544,00 Euro + 250,00 Euro **für Transfer und Fahrten** vor Ort.

Reisepreis Herbst:

EZ: 507,00 Euro + 250,00; DZ: 442,00 Euro + 250,00.

Wer gerne einmal diese schöne Reise mitmachen möchte, melde sich bitte bei:

Christian und Margrit Hildebrand

Ludwigsluster Str. 41

**19294 Malliß**

Tel. 038750-20634

E-Mail: ma.hild46@googlemail.com

Infos unter: [www.luttach-erholung.de](http://www.luttach-erholung.de)

# Verklärungskirche Adlershof

## Konzert zum 1. Advent

Sonntag, 29. November 2015, 17 Uhr



Camillie Saint-Saëns  
„Weihnachtsoratorium“

Fernand de La Tombelle  
“Weihnachtsmesse”

Mitwirkende:

Andrea Chudak – Sopran  
Antonia Glugla – Mezzosopran  
Dirk Klawuhn – Alt  
Christoph Leonhardt – Tenor  
Andreas Jocksch - Bass  
Domenica Reetz - Harfe

sowie ein Orchester und  
die Kantorei der  
Verklärungskirche

Leitung: Beate Schlegel

Eintritt frei, Spenden erbeten

Verklärungskirche Berlin - Adlershof  
Arndtstraße 11-15

## Herzliche Glück- und Segenswünsche!



Zum Siebzigsten:  
Frau Ingeborg Göhring

Zum Achtzigsten:  
Herr Klaus Dangelat  
Frau Anneliese Jahn  
Herr Fredi Tschirpke



Zum Neunzigsten und  
darüber:  
Herr Heinz Berger  
Frau Christel Gründel  
Frau Hildegard Koch  
Frau Anna Thom



Zum Hundersten:  
Frau Ilse Ortel

Gemeindebüro

Arndtstraße 12  
12489 Berlin  
Tel.: 677 5268  
Fax: 30 60 82 76  
E-Mail: [post@evangelische-kirche-adlershof.de](mailto:post@evangelische-kirche-adlershof.de)  
Küsterin: Karin Hartmann

Pfarrerin

Dorothea Quien  
Thomas-Müntzer-Straße 6  
12489 Berlin  
Tel.: 6782 5741  
Fax: 677 4741  
E-Mail: [pfarrerin@evangelische-kirche-adlershof.de](mailto:pfarrerin@evangelische-kirche-adlershof.de)

Öffnungszeiten

(linker Eingang, Remise)  
Dienstag: 15 bis 17 Uhr  
Donnerstag: 9 bis 11 Uhr

Sprechzeiten

Telefonisch ist Pfarrerin Quien am besten erreichbar donnerstags zwischen 16.30 – 17.30 Uhr

Verklärungskirche

Arndtstraße 11/15  
12489 Berlin (Adlershof)

Gemeindekirchenrat

Winfried Loosch  
Tel.: 6782 6985

Gemeinderaum

Arndtstraße 12,  
linker Eingang, Souterrain

Kantorin

Beate Schlegel  
Arndtstraße 12 (rechter Eingang)  
12489 Berlin, Tel.: 677 4655

Jugendräume

Arndtstraße 12,  
linker Eingang, Remise

Katechetin

Monika Schulz  
Tel.: 932 16 77

Evangelischer Kindergarten Adlershof

Pfingstberggasse 2 (an der Florian-Geyer-Str.), 12489 Berlin; Tel.: 677 4536,  
Fax: 6789 2790, E-Mail: [kindergarten@evangelische-kirche-adlershof.de](mailto:kindergarten@evangelische-kirche-adlershof.de)  
Leiterin: Sabine Kaulbarsch

Bankverbindung

Begünstigter KVA SÜD-OST  
ACHTUNG NEU  
IBAN DE70520604100103901556  
BIC GENODEF1EK1  
Bank Evangelische Bank  
Verwendungszweck,  
Bitte unbedingt angeben:

Impressum

Adlershofer Gemeindeanzeiger  
Herausgeber:  
Evangelische Kirchengemeinde  
Berlin-Adlershof  
Redaktion: S. Zettlitz  
Gestaltung: A. Wiegand  
Fotos: [gemeindebrief.de](http://gemeindebrief.de), Zettlitz, u.a.

GEMEINDE ADLERSHOF und  
Name des Einzahlers sowie Zweck!

